

DEMENZ – UND JETZT?

Die Diagnose Demenz ist eine Ausnahmesituation, für den Menschen mit Demenz und die Angehörigen. Sie fragen sich: Wie kann es weitergehen? Den einen Tipp oder Fahrplan gibt es (leider) nicht. Denn jede Demenz ist individuell, so wie die Menschen und ihre Familien.

Folgende Fragen können helfen, den Blickwinkel zu verändern und neue Zugänge im Umgang mit der Diagnose Demenz zu entdecken. Sie wurden erstellt von Familien-Coach Anja Kälin von Desideria Care e.V. und Peggy Elfmann von „Alzheimer und wir“, den Hosts von "Leben, Lieben, Pflegen - der Podcast zu Demenz und Familie".



WIE GEHT ES MIR MIT DER DIAGNOSE DEMENZ?

WAS VERÄNDERT DIE DIAGNOSE - FÜR MICH, FÜR MEINEN ANGEHÖRIGEN, FÜR UNSERE BEZIEHUNG UND FÜR UNSER SOZIALES UMFELD? WEM SOLLTEN WIR VON DER DIAGNOSE ERZÄHLEN?

WAS SIND MEINE GRÖSSTEN BEFÜRCHTUNGEN? WELCHE ÄNGSTE STEHEN MIT DER DIAGNOSE DEMENZ (UN-)AUSGESPROCHEN IM RAUM?

DEMENZ – UND JETZT?



WAS GEWINNEN WIR DURCH EINE GESICHERTE DIAGNOSE?
WAS VERLIEREN WIR?

WENN ICH DIE DIAGNOSE DEMENZ BEKOMMEN HÄTTE:
WIE WÜRD E ES MIR DAMIT GEHEN?

WAS WÜRD E ICH MIR VON MEINER FAMILIE UND MEINEM UMFELD
AM MEISTEN WÜNSCHEN?